

Berliner Tauschringtreffen vom 7.3.2016 in Schöneberg

Moderation: Brigitte, Protokollführung: Martina

Insgesamt waren 16 Personen anwesend: 1x TR-Soldiner-Kiez, 2x TR-Neuköllner Nachbarn, 4x Schöneberg, 1x Friedrichshain, 2x Wedding, 1x Charlottenburg Nord, 1x Charlottenburg-Wilmersdorf, 1x Kreuzberg, 1x ehemals Kreuzberg, 1x Prenzlauer Berg, 1x Pankow.

Tagesordnungsthemen:

1. Cyclos als Alternative zu Tauschen-ohne-Geld
2. Tauschwiki, Protokoll u.a.
3. Minusbeträge und Umgang damit
4. Unterschied Schenkring-Tauschring, Währung u.a. (Vortrag von Frank)
5. Datenschutz
6. AG über Vernetzung der BTR, auch Organisation weiterer Treffen, etc.
7. Nächstes BTR-Treffen, voraussichtlich in Charlottenburg, Halemweg 24, 18 Uhr im Juni

Zu 1.

Bei T-o-G ist abzusehen, dass es verwaltungstechnisch, bei derart vielen Tauschringen in der BRD, nicht machbar ist, eine gut funktionierende Plattform aufrecht zu erhalten.

Cyclos stellt eine Alternative da.

Die Community-Version ist relativ einfach zu handhaben.

Der Vorschlag wurde gemacht, sich bei einem Treffen eingehender mit Cyclos zu beschäftigen, Frank hat mehrere Laptops zur Verfügung.

Derzeit sind (von den Anwesenden) bei Cyclos: Neuköllner Nachbarn, Wedding und Soldiner Kiez

Zu 2.

Protokolle der BTR-Treffen sind bei Tauschwiki <http://www.tauschwiki.de/wiki/Hauptseite> einsehbar. Brigitte hatte sich die Mühe gemacht, sämtliche Protokolle zu lesen. Von 2002 bis 2008 gab es viele politische Diskussionen.

Harald, der seit Gründungszeiten dabei ist, bietet sich als technischer Ansprechpartner an.

Zudem erwähnte Harald das Tauschmagazin

http://tauschmagazin.de/?Herzlich_Willkommen%21 .

Es gibt 3. Mailinglisten bezüglich der BTR im Tauschwiki:

- a) Tauschliste und Tauschanzeigen, die jedoch brachliegen, kaum genutzt werden.
- b) Diskussionsliste; mit der Bitte die Etikette zu wahren, wer ausfällig wird (wüste Beschimpfungen, Mobbing, bössartige Mails etc.), wird gesperrt.
- c) Verteiler Orgaliste, BTR-Verlautbarungen; derzeit ist nur Morena schreibberechtigt. Da Morena sich zurückziehen will, ist es notwendig die Schreibrechte neu zu vergeben.

Kontakt kann über „Suche und Biete“ hergestellt werden.

Zu 3.

Die Minusbeträge sind ein Thema, über das rege diskutiert wurde. Es gibt diverse Varianten damit umzugehen. Prenzlauer Berg z.B. und legt die Minusbeträge auf alle Mitglieder halbjährlich um. Andere schieben diese Minusbeträge, die beim Austritt von Leuten entstehen, auf ein Verwaltungs-Minuskonto. Dann gab es den Vorschlag von Frank gänzlich auf ein Systemkonto zu verzichten. Andere meinen, einfach laufen lassen, ist nun mal so, solange die Etikette gewahrt wird. In älteren Tauschringssatzungen wurde Wert darauf gelegt, als Satzungspunkt aufzunehmen, die Ausgewogenheit von Geben und Nehmen als moralische Verpflichtung zu wahren. Dann gibt es die Möglichkeit bei Austritt Minusbeträge in Euro abzugelten. Unkosten in Euros fallen leider an, z.B. Raummiete, Flyer-Kosten etc., die davon beglichen werden können. Eine weitere Variante ist es, bei Austritt, den Tauschhandel rückgängig zu machen, das heißt, das Minus fällt an den „Händler“ zurück, für nähere theoretische Ausführungen wäre Frank der Ansprechpartner.

Zu 4.

Tauschring/Schenkkreis/Währung, Vortrag Frank:

Als Lösung für die Probleme, die sich durch die vielen Minusbeträge bei Mitgliederkonten und Verwaltungskonten ergeben schlägt Frank im wesentlichen vor, nur personengebundene Konten einzuführen und auf Verwaltungskonten, Systemkonten u. ä. ganz zu verzichten. Im Rahmen dessen, wurde auch erwähnt, dass in einigen Drittweltländern, das System Cyclos, bei Währungszusammenbruch/Inflation als Währungsersatz genutzt werden könnte. Problematisiert wurde, dass Tauschringe im Grunde die herrschenden Marktverhältnisse widerspiegeln oder nachbilden und nicht ein alternatives Wirtschaftsmodell darstellen. Schenkkreise hingegen durchbrechen diesen Mechanismus. Darüber hinaus entfielen die Problematik von Mitgliedern, denen es schwerfällt, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Geben und Nehmen herzustellen. Dies könnte auch die unterschiedlichen sozialen und wirtschaftlichen Bedürfnisse von Mitgliedern berücksichtigen.

Zu 5.

Datenschutz, Vortrag Udo:

Ein sehr komplexes Thema, zu umfassend und detailreich, um es hier wiederzugeben.

Deshalb nur folgende Stichworte: Verschlüsselung, PDF, Passwort geschützt, PGP Pretty Good Privacy, Bitmessage, Quabbel, anonymisieren über ToR ins Netz, ID verschlüsseln, auch Schutz durch eingeschränkte Angaben (was wird reingeschrieben, wer kann es lesen), möglichst Texte allgemein halten.

Udo hatte angeboten, eine Sitzung für mehrere Leute zu machen zum Thema Datenschutzausführungen.

Zu 6. und 7.

Eine AG gründet sich, die intensiver über Vernetzung etc. diskutieren will, und auch ggf. sich für die Organisation von BTR-Treffen kümmern will.

Es gibt eine Liste, die von Brigitte geführt wird mit Leuten, die an regelmäßigen Treffen interessiert sind.

Gero will Kontakt zum Tauschring-Britz aufnehmen, der noch althergebracht, ohne Internet, durchaus gut funktioniert, um regelmäßige Einladungen aussprechen zu können.

Viele Grüße

Martina